

Der LfL-Umstellungsplaner Kon-2-Öko

Robert Schätzl

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft,
Institut für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur

Zusammenfassung

Mit dem „LfL-Umstellungsplaner Kon-2-Öko“ lässt sich die Veränderung des Gewinns zwischen konventionellem Betrieb in der Ausgangssituation und ökologischem Betrieb in der Zielsituation ermitteln. Hierfür werden Veränderungen in den Deckungsbeiträgen, in Direktzahlungen und Prämien sowie bei den Festkosten berücksichtigt. Vorbelegungswerte ermöglichen schnelle Rechenergebnisse. Wenn die Vorbelegungswerte in den wichtigen Positionen durch individuelle Werte für den jeweiligen Betrieb ersetzt werden, sind mit dem Programm sehr treffende Aussagen für den konkreten Fall möglich.

Abstract

The ‘LfL-Umstellungsplaner Kon-2-Öko‘ software calculates the change in profit for farms converting to organic farming. For this, changes in contribution margins, direct payments and fixed costs are taken into account. The use of default values allows fast calculation results. The software can also provide more individual results. To achieve this, the default values need to be replaced by farm-individual values.

1 Aufgabenstellung und Zielsetzung

Im Jahr 2018 wirtschafteten 12 % der Agrarbetriebe in Deutschland mit 9 % der Agrarfläche nach den Kriterien des ökologischen Landbaus (BMEL 2020). In Bayern wurden im selben Jahr 11 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche ökologisch bewirtschaftet, Anfang 2020 mit mehr als 371.000 ha (LfL 2020a) bereits 12 %.

Bis zum Jahr 2030 sollen in Deutschland 20 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche ökologisch bewirtschaftet werden (Bundesregierung 2018, S. 53), in Bayern sogar mindestens 30 %. Bereits im Jahr 2025 soll der Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche in Bayern mindestens 20 % betragen (GVBl. 2019, Art. 1a).

Für landwirtschaftliche Betriebe und die dahinter stehenden Familien ist eine Umstellung auf ökologischen Landbau nicht zuletzt auch eine ökonomische Frage. Die Familien möchten wissen, wie sich durch einen solchen Schritt voraussichtlich das Einkommen verändert und wie der Betrieb rentabel geführt werden kann. Um Einschätzungen dafür zu erleichtern, sollte ein allgemein verfügbares und einfach zu handhabendes Planungsprogramm entwickelt werden. Dieses soll mit geringem Arbeitsaufwand erste Rechen-ergebnisse ermöglichen und so dazu motivieren, sich näher mit den einzelnen betriebswirtschaftlichen Daten zu beschäftigen. Die detaillierten Anforderungen an einen Umstellungsplaner sind in Tab. 1 zusammengestellt.

Tab. 1: *Anforderungen an einen Umstellungsplaner*

- Die EDV-Anwendung ist über das Internet frei verfügbar.
- Die Programmfunktionen sind, soweit möglich, selbsterklärend.
- Durch Vorbelegung der einzelnen Parameter mit typischen Werten können mit vergleichsweise geringem Arbeitsaufwand Rechenergebnisse erzielt werden.
- Vorbelegungswerte werden mindestens für die gängigen konventionellen und ökologischen Produktionsverfahren angeboten.
- Um den Verhältnissen im jeweiligen Betrieb besser gerecht zu werden, lassen sich die Vorbelegungswerte durch betriebsindividuelle Werte ersetzen.
- Es werden im Programm Hilfestellungen angeboten, um die Deckung des Grobfutter- und des Nährstoffbedarfs in der Zielvariante abzuschätzen.
- Die Berechnungsergebnisse lassen sich lokal speichern und ausdrucken.
- Eine regelmäßige Pflege des Programmes, insbesondere hinsichtlich der Vorbelegungswerte, ist mit vertretbarem Aufwand zu leisten.

2 Material und Methoden

Am Institut für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur der LfL wurde der LfL-Umstellungsplaner Kon-2-Öko entwickelt. Dieser nutzt die Methode der Programmplanung, um die Veränderung des Gewinns zwischen Ist-Situation mit konventioneller Bewirtschaftung und Ziel-Situation mit ökologischer Bewirtschaftung zu ermitteln. Grundlage dafür ist die Berechnung von Deckungsbeiträgen für die einzelnen Produktionsverfahren im Ist und im Ziel. Die Einzeldeckungsbeiträge werden anschließend zum Gesamtdeckungsbeitrag des Betriebs im Ist bzw. im Ziel aggregiert (siehe Tab. 2). Aus der Differenz der Gesamtdeckungsbeiträge zwischen Ist und Ziel, der Differenz bei Direktzahlungen und Prämien sowie den Änderungen bei den Festkosten wird schließlich die Gewinnveränderung berechnet.

Tab. 2: *Ermittlung der Gewinnveränderung zwischen Ist und Ziel (beispielhaft für jeweils drei Produktionsverfahren, DB = Deckungsbeitrag, P = Direktzahlungen und Prämien, FK = Festkosten, FK_{zus.} = zusätzliche Festkosten, FK_{entf.} = entfallende Festkosten, G = Gewinn)*

	Ist-Betrieb konventionell	Ziel-Betrieb ökologisch	Veränderung
DB Verfahren 1	DB 1		
DB Verfahren 2	DB 2		
DB Verfahren 3	DB 3		
DB Verfahren 4		DB 4	
DB Verfahren 5		DB 5	
DB Verfahren 6		DB 6	
Gesamt-deckungs- beitrag	DB_{Ist} = DB1 + DB2 + DB3	DB_{Ziel} = DB4 + DB5 + DB6	ΔDB = DB_{Ziel} - DB_{Ist}
Prämien	P_{Ist}	P_{Ziel}	ΔP = P_{Ziel} - P_{Ist}
Festkosten		FK _{zus.} , FK _{entf.}	ΔFK = FK _{zus.} - FK _{entf.}
Gewinn			ΔG = ΔDB + ΔP - ΔFK

Zur Berechnung der Deckungsbeiträge einzelner Produktionsverfahren sind die Einzelverfahren der Internetanwendung „LfL Deckungsbeiträge und Kalkulationsdaten“ (LfL 2020a) in den Umstellungsplaner integriert.

3 Ergebnisse und Diskussion

Der LfL-Umstellungsplaner Kon-2-Öko ermöglicht eine vergleichsweise einfache und schnelle Abschätzung der ökonomischen Folgen, wenn ein Betrieb auf ökologischen Landbau umgestellt wird. Je nach gewünschtem Detaillierungsgrad lassen sich in den Berechnungen Vorbelegungswerte mit betriebsindividuellen Werten kombinieren. Die Menüführung unterstützt die Abarbeitung der erforderlichen Planungsschritte (siehe Tab. 3), wobei jederzeit zwischen den Menüpunkten nach vorne und nach hinten gesprungen werden kann. Die Grobfutterbilanz und der Nährstoffsaldo Boden helfen dabei, den Zielbetrieb hinsichtlich Futter- und Nährstoffversorgung nachhaltig auszurichten. Die Ausweisung der verwendeten Kostenansätze für Dünger und Pflanzenschutzmittel im Ist ermöglichen einen Vergleich mit den entsprechenden Aufwendungen in der Buchführung und eine etwaige Korrektur der Kostenansätze im Planungsprogramm. Da der Umstellungsplaner auf die Einzelverfahren der Internetanwendung „LfL Deckungsbeiträge und Kalkulationsdaten“ zurückgreift, ist eine regelmäßige Pflege des Datenpools gewährleistet.

Tab. 3: *Menüführung und Planungsschritte im LfL-Umstellungsplaner Kon-2-Öko (Stand der Entwicklung zum 10.06.2020)*

Menüführung	im jeweiligen Menü mögliche Planungsschritte
Startseite	Hilfreiche Informationen für die Planung der Umstellung
Voreinstellungen	Angaben zu Betrachtungszeitraum, Schlaggröße und Mehrwertsteuer
Auswahl Verfahren	Auswahl der Produktionsverfahren für Ist- und Zielbetrieb, Einlesen gespeicherter Verfahren aus der Anwendung „LfL Deckungsbeiträge und Kalkulationsdaten“
Umfang Verfahren	Aufteilung von Acker- und Grünlandfläche auf die Produktionsverfahren Pflanzenbau, Angabe der Anzahl der gehaltenen bzw. aufgezogenen oder gemästeten Tiere für die Produktionsverfahren Viehhaltung; Aufruf der Einzeldeckungsbeiträge zur Bearbeitung; Löschen zuvor gewählter Produktionsverfahren
Deckungsbeitrag	Berechnung der Gesamtdeckungsbeiträge für Ist und Ziel
Grobfutterbilanz	Ermittlung des Überschusses bzw. Defizits an Grobfutter
Strohbilanz	Ermittlung des Überschusses bzw. Defizits an Einstreu
Nährstoffsaldo Boden	Ermittlung des Überschusses bzw. Defizits an Nährstoffen auf Grundlage einer erweiterten Feld-Stall-Bilanz
Arbeitszeitbedarf	Berechnung des Arbeitszeitbedarfes im Ist und im Ziel
Prämien	Berechnung von Direktzahlungen und Prämien im Ist und im Ziel
Veränderung Festkosten	Berechnung der zusätzlichen Festkosten aus Investitionen sowie weiteren Positionen und der eingesparten Festkosten
Veränderung Gewinn	Berechnung der Gewinnveränderung
Speichern und Drucken	Lokale Speicherung des Bearbeitungsstandes, Einlesen gespeicherter Planungsversionen, Erstellen einer PDF-Datei zum Druck

Die Berechnungen im Planungstool können vergleichsweise einfach gehalten werden, weil vor allem die Veränderung in der Rentabilität bzw. im Gewinn treffend ermittelt werden soll. Eine detaillierte Erfassung sämtlicher betriebsindividueller Festkosten ist deshalb nicht erforderlich. Damit ist die Anwendung insbesondere für einfache Planungsfälle geeignet. Für komplexere Planungsfälle mit umfangreichen Investitionen und für Unternehmen mit weniger komfortabler Ausstattung an Eigenkapital sollten in der Umstellungsplanung auch Kennzahlen der Liquidität und der Stabilität Berücksichtigung finden. Für diese Fälle eignen sich Betriebsplanungsprogramme, wie beispielsweise das Programm Ökonom (LfL 2020c), die umfangreichere Kalkulationen ermöglichen. Allerdings werden die Kalkulationen dann auch arbeitsaufwendiger.

4 Literaturverzeichnis

Bayerische Staatsregierung (2019) Bericht aus der Kabinettsitzung vom 30. Juli 2019. <https://www.bayern.de/bericht-aus-der-kabinettsitzung-vom-30-juli-2019/> (10.06.2020)

BMEL, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2020) Betriebe und Flächen des ökologischen Landbaus in Deutschland (1994 bis 2018). <https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/oekologischer-landbau/tabelle2-oekolandbau-in-d.html> (10.06.2020)

Bundesregierung (2018) Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie. Aktualisierung 2018. S. 53 <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/eine-strategie-begleitet-uns/die-deutsche-nachhaltigkeitsstrategie> (10.06.2020)

GVBl., Gesetz- und Verordnungsblatt (2019) Gesetz zur Änderung des Bayerischen Naturschutzgesetzes zugunsten der Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern („Rettet die Bienen!“), Art. 1a. <https://www.verkuendung-bayern.de/gvbl/2019-405/> (10.06.2020)

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) (2020a) Zahl der Öko-Betriebe in Bayern. <https://www.lfl.bayern.de/iem/oekolandbau/032791> (10.06.2020)

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) (2020b) LfL Deckungsbeiträge und Kalkulationsdaten. <http://deckungsbeitrag.bayern.de> (10.06.2020)

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) (2020c) ÖKONOM 6, Version 6.5: Programm zur Betriebskalkulation. <https://www.lfl.bayern.de/publikationen/informationen/194910/> (10.06.2020)

Zitiervorschlag: Schätzl R (2020): Der LfL-Umstellungsplaner Kon-2-Öko. In: Wiesinger K, Reichert E, Saller J, Pflanz W (Hrsg.): Angewandte Forschung und Entwicklung für den ökologischen Landbau in Bayern. Öko-Landbautag 2020, Tagungsband. –Schriftenreihe der LfL 4/2020, 153-156